

CDUintern

E 10897

Landtagswahl am 13. März 2016:

 **CDU wählen!**

Sylvia M.
Felder

für Sie in den Landtag



Landtagswahl am
13. März 2016
www.sylviafelder.net



Tobias
Wald

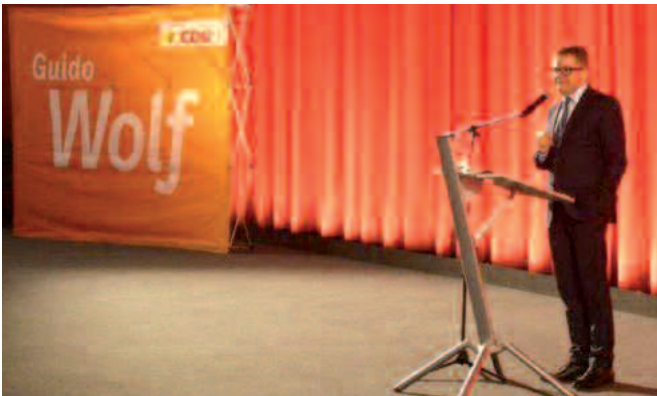
für Sie in den Landtag



Landtagswahl am
13. März 2016
www.tobiaswald.de



Impressionen vom gemeinsamen Neujahrsempfang der Kreisverbände



horst höll 
 büro der zukunft

Wenn das WLAN ist, ist das **eWLAN**.

WIR BERATEN SIE GERNE:
horst höll Büroeinrichtung GmbH
 Hubertusstr. 15 | 76532 Baden-Baden
 Tel.: 07221/95560 | Email: info@hoell.de

www.hoell.de




Kugelgewindetriebe
Trapezgewindetriebe

Welt der Gewindetechnik

Kammerer Gewindetechnik GmbH
 In der Hausmatte 3
 D-78132 Hornberg-Niederwasser
 Telefon +49 (0) 78 33 96 03-0
 Telefax +49 (0) 78 33 96 03-80
 info@kammerer-gewinde.com
 www.kammerer-gewinde.com



CDU Ortsverband Altschweier:

„Treffen zwischen den Jahren“ war motivierender Wahlkampfauftakt mit Tobias Wald MdL

„Das Treffen zwischen den Jahren“ des Altschweierer CDU-Ortsverbandes, ein festlich-geselliger Jahresauftakt mit politischer Note, hatte auch bei seiner 39. Auflage nichts an Beliebtheit verloren. Für den aus familiären Gründen verhinderten Ortsverbandsvorsitzenden Erwin Meier begrüßte Vorstandsmitglied Christel Dietmeier Mitglieder und Gäste und führte durch das festliche Programm, dem Elke Kraus mit virtuosem Zitherspiel einen wohlklingenden musikalischen Rahmen gab.

„2016 wird für unsere Altschweierer CDU ein ganz besonderes Jahr werden“, wies Dietmeier auf das 70-jährige Bestehen des Ortsverbandes hin, das am Sonntag, 24. Juli, mit einer Jubiläumsveranstaltung gefeiert werde. Auch 2017 stehe ein



gute politische Arbeit, die in Altschweier geleistet werde, und erinnerte mit bewegenden Worten an Willi Hörth, „der uns allen so sehr fehlt“.

In seinem Rückblick auf die zu Ende gehende Legislaturperiode kritisierte MdL Tobias Wald die grün-rote Landesregierung, thematisierte deren verfehlte Haushalts-, Finanz- und Bildungspolitik und zeigte das Versagen bei den Themen Polizeistrukturreform, Landesjagdgesetz, Bildungszeitgesetz und einem ideologisch geprägten Bildungsplan auf.

Mit seiner Aussage „Die CDU steht für eine bessere Politik“, nannte der Landtagsabgeordnete zahlreiche Handlungsfelder des beim CDU-Landesparteitag in Rust verabschiedeten Regierungsprogramms. Dieses lege die Leitlinien für die nächsten fünf Jahre fest und sei Richtschnur für eine bessere Politik in Baden-Württemberg. Wald erläuterte das CDU-Schulkonzept, skizzierte bessere positive Rahmenbedingungen für Wirtschafts- und Handwerksbetriebe, benannte dringende Aufgaben bei Infrastruktur und flächendeckendem Ausbau mit modernster Glasfasertechnologie. Der demografische Wandel, die Sicherung des ländlichen Raumes, bezahlbare Wohnungen und Programme zum Erhalt der Kulturlandschaft wurden als weitere wichtige Themenfelder aufgeführt. Wald sprach die Flüchtlingssituation mit ihren vielschichtigen Aufgaben an und benannte

die kommunalen Herausforderungen in seinem Wahlkreis. „Überzeugen wir unsere Mitbürger, dass wir die besseren Konzepte für Mittelbaden und für ganz Baden-Württemberg haben“, motivierte er die Festgesellschaft für die anstehenden Aufgaben. Mit beifolgendem Applaus und der Zusage „der CDU-Ortsverband wird dich im Wahlkampf engagiert unterstützen“, signalisierten die Altschweierer CDU-ler ihren bereits mehrfach bewiesenen erfolgreichen Wahlkampfeinsatz.

Ortsvorsteher Manfred Müller rief das gelungene 750-jährige Ortsjubiläum mit seinen Leuchtturmveranstaltungen sowie das erfolgreiche Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ in Erinnerung und Stadtverbandsvorsitzende Doris Schmith-Velten berichtete in ihrem Grußwort von dessen Aktivitäten.

Mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern, einer von Marianne Vollmer vorgetragenen besinnlich-heiteren Geschichte vom „Schert-euch-fort-Wirt“, und einem Gedicht von Anita Meier klang das 39. festliche „Treffen zwischen den Jahren“ in großer Harmonie und mit positiver Aufbruchstimmung aus.

Christel Dietmeier, Pressereferentin



kleines Jubiläum an: „Denn dann könnten sich Freunde und Gäste der Altschweierer CDU zum 40. Mal im Saal der „Yburg“ begegnen, zum festlich-geselligen, aber auch stets informativen „Treffen zwischen den Jahren“, das der unvergessene Ehrenvorsitzende Fridolin Hörth einst initiiert habe. Dietmeiers herzliches Willkommen galt MdL Tobias Wald, der CDU-Fraktionsvorsitzenden im Bühler Stadtrat Margret Burget-Behm, der CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Doris Schmith-Velten sowie Ortsvorsteher Manfred Müller. Prof. Dr. Bernhard Friedmann, langjähriger Ehrengast beim Treffen, musste aufgrund eines gripalen Infektes seine Zusage leider wieder zurück nehmen. Mit Gebeten, Liedern und ihrem Segensgruß erfreuten die Sternsinger die Festgesellschaft und sammelten Spenden für die notleidenden Kinder der Welt. Mit einem Grußwort und Informationen zur städtischen Haushaltssituation eröffnete Margret Burget-Behm den „politischen Teil“ des Abends. Sie dankte für die



CDU-Gemeindeverband Forbach

Wechsel an der Spitze der größten Gemeinderatsfraktion

Das neue Jahr bracht einen Wechsel an der Spitze der CDU-Gemeinderatsfraktion Forbach. Nach fast zwei Jahrzehnten als Vorsitzender der größten Fraktion im Forbacher Gemeinderat gab Albert Fritz die Leitung in jüngere Hände. Seine bisherige Stellvertreterin, Sabine Weiler, wurde von den Christdemokraten zu ihrer neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Die Stellvertretung von Weiler wird zukünftig Werner Schoch übernehmen. „Albert Fritz hat mit seinem großen Engagement die Politik der CDU in Forbach geprägt“, schwärmt Kai Mungenast, der selbst durch Fritz an die Kommunalpolitik heran geführt wurde. „Mit Sabine Weiler und Werner Schoch wird seine Arbeit in der größten Fraktion im Gemeinderat sicherlich genau so engagiert weitergeführt werden.“ Der pensionierte Forbacher

Schulrektor Fritz stand der Fraktion seit 1999 vor und war auch mehrere Jahre lang Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes. Die Leitung des Gemeindeverbandes gab es schon vor drei Jahren an Kai Mungenast ab. Fritz wird sich weiterhin als Gemeinderat für Forbach engagieren.

Sabine Weiler, Geschäftsführerin der Sozi-



alstation Forbach-Weisenbach wurde 2004 zur Gemeinderätin gewählt und gehörte dem Gremium seitdem ununterbrochen an. 2007 übernahm sie von der damaligen Gemeinderätin Jutta Gernsbeck den Stellvertretenden Fraktionsvorsitz, ebenso engagiert sich Weiler als Stellvertretende Vorsitzende im CDU-Gemeindeverband. „Mit großem Respekt übernehme ich dieses Amt von Albert Fritz in einer Zeit schwieriger Entscheidungen. Er hat stets mit Übersicht und Weitsicht agiert. Ihm gilt es, Danke zu sagen für das große Engagement. Wir haben ein hohes Maß an Sachverstand in unseren Reihen und ich werde gemeinsam mit den Fraktionskollegen verantwortungsvoll die politischen Herausforderungen angehen, soweit dies in unseren Möglichkeiten liegt“, kommentiert Weiler. <<<

GEBURTSTAGE IM APRIL UND MAI

**Wir gratulieren
allen Jubilaren
zum Festtag!**

Ortsverband Rastatt

1. CDU Adventsplausch

Ein gemütliches Zusammentreffen und Austausch zum Jahresende sollte es sein. Daher entstand im CDU Ortsverband Rastatt der Gedanke, zum Jahresende einen Adventsplausch zu veranstalten.

Vor dem CDU Büro in der Rathausstraße wurde weihnachtlich dekoriert, ein Weihnachtsbaum aufgestellt und für gemütliche Sitzgelegenheiten gesorgt. Mit Kuchen Spenden, Glühwein und alkoholfreiem Punsch wurden alle Besucher des Adventsplauchs kostenlos bewirtet. Als Dankeschön konnten die Gäste etwas in die Spendenbox der Rastatter Seniorenhilfe e.V. werfen.

Der Gedanke, sich ungezwungen ohne anstehende Wahlen oder besondere Themen mit Fraktionsmitgliedern und Ortsverbandsmitgliedern auszutauschen, fand großen Anklang. Neben ernstern Themen wurde einfach auch mal so „geplauscht“.

Der CDU Ortsverband mit seinem Vorsitzenden Jürgen Wahl war sich schnell einig, dass es nicht bei diesem 1. Plausch bleiben wird, sondern eine weihnachtliche Tradition daraus entstehen soll. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Jahr. <<<



Ortsverband Rastatt

Bilanz zum Jahresbeginn

In seiner ersten Ortsverbandsvorstandssitzung im Jahr 2016 konnte CDU-Ortsverbandsvorsitzender Jürgen Wahl auf eine rege Aktivität im Jahr 2015 zurückblicken. Durch Stadtteilbegehungen bis Adventsplauch wurde immer der Kontakt zu interessierten Bürgerinnen und Bürgern gesucht, um sich über deren Anliegen ein Bild zu machen. So konnte der CDU-Ortsverband auch Einiges mit in Bewegung setzen. Besonders die Rückmeldung der Gemeinschaft der Siedler und Wohnungseigentümer Rastatt-Münchfeld, dass durch die Anbringung eines Verbotsschildes für LKWs in den Südring dort Entlastung brachte, freute die Vorstandschaft des CDU-Ortsverbands. Vorher war für die LKWs nicht richtig ersichtlich, dass die Durchfahrt Südring nicht zulässig ist. Bei der Stadtteilbegehung am 12.06.2015 wurde der CDU-Ortsverband auf diesen Missstand aufmerksam gemacht und konnte die Bestrebungen der Siedler nach einer Lösung unterstützen, was dann zum Anbringen einer verbesserten Beschilderung geführt hat. Die Planungen für weitere Stadt- und Ortsteilbegehungen im Jahr 2016 sind in vollem Gange, wie der Ortsverbandsvorsitzende Jürgen Wahl vermeldet. Alle Aktionen werden im Vorfeld rechtzeitig über die Presse und Homepage der CDU angekündigt. <<<



Ein Haus, das alle meine Ansprüche erfüllt? Für mich Lebensqualität pur!



Mein Haus. Meine Welt.

Werte schaffen. Wohn- und Lebenskonzepte verwirklichen. Mit hohen Qualitätsstandards und dem umfassenden Service eines Baupartners, der weiß, was Sie wollen. weberhaus.de



55
JAHRE
nachhaltige
Innovation.

WeberHaus
Die Zukunft leben

Wir haben mehr für Sie zu bieten als nur

„Bobby-Cars“



www.heck-autohaus.de

AUTOHAUS
heck
leistungsstark & zuverlässig

Robert-Bosch-Str. 2 • 76448 Durmersheim



Service



Audi
Service

Tobias Wald MdL:

Es gibt keine Trendwende bei der Einbruchskriminalität

Minister Gall lässt die Entwicklung im Stadtkreis Baden-Baden und im Landkreis Rastatt vollkommen unberücksichtigt

„Tatsache ist, dass die Fallzahlen im Stadtkreis Baden-Baden um 9,8 Prozent und im Landkreis Rastatt um 12,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr nochmals gestiegen sind. Wenn in 24 Land-/ bzw. Stadtkreisen die Einbruchszahlen weiter zunehmen, während sie in lediglich 19 abnehmen und sich der Minister für fallende Einbruchszahlen feiern lässt, wird den Bürgerinnen und Bürgern ein falsches Sicherheitsgefühl vermittelt. Es hat keine Trendwende bei den Einbruchszahlen gegeben“, sagte der mittelbadische Landtagsabgeordnete Tobias Wald.

Die erneute Zunahme bei den Einbruchsdelikten Fallzahlen im Stadtkreis Baden-Baden und im Landkreis Rastatt sei alarmierend. „Der Landesregierung ist es nach wie

vor noch nicht gelungen, hiergegen ein schlüssiges und wirksames Gesamtkonzept vorzulegen. Offensichtlich fühlen sich hauptsächlich ausländische Einbrecher in Baden-Württemberg im Moment noch zu sicher. Das zeigt, dass die innere Sicherheit bei Grün-Rot in schlechten Händen liegt“, betonte Wald. Neben verstärkten Polizeikontrollen entlang der Verkehrsachsen in Baden-Württemberg bedürfe es einer Verstärkung der Bestreifung gefährdeter Wohngebiete. Hierfür müsse jedoch mehr Personal eingestellt werden. „Die von Minister Gall im Rahmen seiner Polizeireform versprochenen zusätzlichen Polizisten sind jedoch in den Polizeirevieren nicht angekommen. Wenn das Ministerium anderes behauptet,

handelt es sich dabei offensichtlich um verdeckte Ermittler. Denn gesehen hat diese noch niemand.“

Um ihren Aufgaben dauerhaft gerecht zu werden benötige die Polizei dringend eine tatsächliche personelle Verstärkung. „Die CDU-Landtagsfraktion fordert daher 1.500 neue Stellen bei der Polizei, die Aufhebung aller Stellenbesetzungssperren bei den Sicherheitsbehörden, die Schaffung eines Stellepools für freiwillig verlängernde Polizeibeamteten sowie die Weiterführung und Fortentwicklung des freiwilligen Polizeidienstes. Es ist bedauerlich, dass dieses Erfolgsmodell von Grün-Rot aus ideologischen Gründen zerschlagen wird“, betonte Wald. <<<

Parl. Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz besucht das Scherer Caritaszentrum

Der „leisen Revolution“ entgegentreten

Neue Konzepte des Miteinanders in Zeiten des demographischen Wandels

Zu einem Besuch des neuen Scherer Caritaszentrum im Stadtteil Cité hat der mittelbadische Landtagsabgeordnete und Landtagskandidat Tobias Wald die parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, Annette Widmann-Mauz eingeladen. Der Geschäftsführer der Cari-

tas Baden-Baden, Jochen Gebele, stellte das Anfang Juli 2015 eröffnete Zentrum mit seinem wesentlichen Schwerpunkt der Angebote für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf, insbesondere für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Im Mittelpunkt dabei steht neben einer Tagespfle-

gestätte mit 15 Plätzen insbesondere eine für Baden-Baden völlig neue Wohnform, eine Wohngemeinschaft für zwölf Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Staatssekretärin zeigte sich beeindruckt von dieser „neuen und zugleich spannenden Form des miteinander Wohnens“. Widmann-Mauz betonte: „Wir müssen der leisen Revolution der demographischen Entwicklung entgegentreten und uns fragen, wie wir den Wandel der Gesellschaft im Interesse unserer älteren Mitmenschen aber auch deren Angehörigen gestalten.“ Dabei führte die Gesundheitspolitikerin an, dass es wichtig sei, älteren Menschen so lange wie möglich die Gelegenheit zu geben, sich in ihrem häuslichen Bereich bewegen zu können, dabei wertete sie das Modell der Wohngruppen im Scherer Caritaszentrum als eine weitere gute Möglichkeit neben bestehender Formen. Caritas-Fachbereichsleiterin Manuela Lang erklärte, dass es für sie bei der Konzeptentwicklung wichtig war, eine Form zu entwickeln, die auch sie persönlich als älterer Mensch nutzen würde: ein Form zum Wohlfühlen.

Tobias Wald, der selbst in seiner Schul- und Ausbildungszeit im Pflegeheim mitarbeitete, lobte das Konzept und stellte die Wichtigkeit heraus, dass der Mensch im Mittelpunkt stehen müsse. „Der menschliche und gute Geist, der hier bei der Caritas wirkt, garantiert eine hohe Lebensqualität für die Bewohner“, so Wald und ergänzte: „



HERTWECK Qualitätsprodukte.
Steigern Sie Ihre Produktivität
mit noch präziseren Werkzeugen.

STEFAN HERTWECK GMBH & CO. KG
Luisenstr. 60 | 76571 Gaggenau
info@hertweck-praezisionswerkzeuge.de
www.hertweck-praezisionswerkzeuge.de

HERTWECK

Es handelt sich hier um eine vollkommen neue Art der Altenpflege, die beispielgebend für die Zukunft sein wird.

Widmann-Mauz und Wald gingen bei ihrem Besuch auch auf den kürzlich vorgestellten Abschlussbericht der Enquetekommission Pflege im Landtag ein. In dem Bericht fänden sich wichtige Entscheidungen und Empfehlungen an den Landtag von Baden-Württemberg, welche die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen und auf Bedarf zugeschnittenen Pflege im Land dienen und diese so im Sinne der älteren Mitmenschen zukunftsfähig machten. <<<



Bild: (v. li. n. re.) Tobias Wald MdL, Caritas-Geschäftsführer Jochen Gebele und Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz



Lochfeldstraße 27
76437 Rastatt

Tel.: 07222 405648-0

Fax: 07222 405648-30

E-Mail: info@immler-is.de

www.immler-is.de

Mauz und Wald zu Gast bei Heilmittel Heel

Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, Annette Widmann-Mauz, besuchte die Biologische Heilmittel Heel GmbH in Baden-Baden: Sie wurde gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Tobias Wald im Namen von CEO Ralph Schmidt von Armin Jacoby, Leiter Gesundheitsmanagement bei Heel, zu einem Austausch über die Therapiemöglichkeiten mit natürlichen Arzneimitteln begrüßt.

Ein Thema war die Herausforderung der Medikation von chronisch Kranken sowie Patienten, die unter einem vielfältigen Krankheitsbild leiden. „Insbesondere für Menschen, die von chronischen Krankheiten betroffen sind und verschiedene Medikamente einnehmen müssen, wird die Therapiesicherheit immer bedeutender. Multimorbidität geht oft mit Multimedikation einher. Dies ist gerade in einer immer älter werdenden Gesellschaft eine große Herausforderung“, betonte Widmann-Mauz.

Tobias Wald, der im Oktober 2015 einen Antrag zur Stellungnahme der Landesregierung zur Problematik von Neben- und Wechselwirkungen von Arzneimitteln bei multimorbiden Menschen ab 65 Jahren gestellt hatte, fügte hinzu: „Ältere Menschen benötigen in besonderem Maße Schutz und Unterstützung der Gesellschaft. Nicht zuletzt können in diesem Zusammenhang natürliche Arzneimittel, die über entsprechende Wirksamkeitsnachweise verfügen und äußerst selten Nebenwirkungen haben, eine immer wichtigere Rolle einnehmen – sowohl bei den Patienten als auch den behandelnden Ärzten“.

Bei ihrem Rundgang durch die Produktion von Heel, zeigte sich Widmann-Mauz





gh premium schmierstoffe
guido heft

Motoren-Öle	AdBlue
Getriebeöle	Spezial-Kraftstoffe
Sägekettenöle	Fette
Hydrauliköle	Hautschutzprogramme
Bootsmotorenöle	Gase
Ölbindemittel	Technik-Zubehör
Altöl-Entsorgung	

Guido Heft e.K. Schmierstoffe Telefon 07221 97 36 470
Hopfenstrasse 5 Mail contact@gh-schmierstoffe.de
76530 Baden-Baden Web www.gh-schmierstoffe.de



von den hohen Qualitätsstandards der Arzneimittelproduktion beeindruckt. Als vorbildlich bezeichnete sie die zahlreichen Gesundheitsangebote für die Mitarbeiter und die lebensphasenorientierten Arbeitsmodelle. Dieses gute Angebot drücke sich wohl in der mit 70 Prozent sehr hohen Frauenquote und dem mit 50 Prozent hohen Anteil weiblicher Führungskräfte bei Heel aus.

Wald stellte die Bedeutung von Heel für die gesamte Region heraus: „Heel gehört mit 900 Beschäftigten am Standort Baden-Baden zu den bedeutenden Arbeitgebern der Stadt. Mit seinen natürlichen Arzneimitteln, die global in 50 Ländern vertrieben werden, aber auch mit seiner internationalen Forschungsarbeit ist das Unternehmen ein wichtiger Gesundheits-Botschafter der Stadt auf der ganzen Welt.“

<<<

KIES+BETON
UHL

KARL UHL GmbH & Co. KG

RHEINKIES – SAND – EDELSPLITT – TRANSPORTBETON

Verwaltung:

77756 Hausach-Hechtsberg Tel. (0 78 31) 7 89-0 Fax (0 78 31) 74 75

Kieswerke:

Goldscheuer/Altenheim Tel. (0 78 54) 96 63-0 Fax (0 78 54) 96 63-20

Betonwerke:

Hausach	Tel. (0 78 31) 7 89-0	Fax (0 78 31) 7 89-35
Schramberg	Tel. (0 74 22) 95 91-0	Fax (0 74 22) 95 91-20
Schenkenzell	Tel. (0 78 36) 93 89-0	Fax (0 78 36) 93 89-20
St. Georgen	Tel. (0 77 24) 94 25-0	Fax (0 77 24) 94 25-20
Hochmössingen	Tel. (0 74 23) 86 91-0	Fax (0 74 23) 86 91-20
Furtwangen	Tel. (0 77 23) 93 30-0	Fax (0 77 23) 93 30-20
Sulgen	Tel. (0 74 22) 97 91-0	Fax (0 74 22) 97 91-20
Biberach	Tel. (0 78 35) 63 68-34	
Zell	Tel. (0 78 35) 81 71	

Schotterwerke:

Steinach	Tel. (0 78 32) 91 69-0	Fax (0 78 32) 91 69-20
Oberharmersbach	Tel. (0 78 37) 2 66	
Schramberg	Tel. (0 74 22) 95 91-0	Fax (0 74 22) 95 91-20
Hausach	Tel. (0 78 31) 7 89-85	
Niederwasser	Tel. (0 78 33) 5 01	

Asphaltanlage:

Hausach Tel. (0 78 31) 7 89-0 Fax (0 78 31) 74 75

**WIR GEDENKEN
UNSEREN
VERSTORBENEN**



die in den Monaten
Januar und Februar
von uns gegangen
sind

Helmut Albert
Gundela Beier
Hubert Eberle
Franz Fütterer
Gottfried Gräupner
Franz Kimmig
Guido Reibelt
Hadumod Reygers
Liselotte Seibicke

Neuwahlen CDU-Ortsverband Hörden

Bei der Jahreshauptversammlung am 12.2.2016 im Bernhardusheim in Hörden wurde Marietta Zdun-Burkart einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Auf der Tagesordnung der Versammlung standen auch die Berichte der einzelnen Ressortleiter. Zu Gast in Hörden waren die nominierte Landtagskandidatin Sylvia Felder und



der Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker, die die Wahlleitung und Zählkommission übernahmen. Zu ihrem neuen Stellvertreter wählten die Mitglieder Rechtsanwalt Mathias Albrecht. Den Vorstand komplettieren Barbara Bender als Schriftführerin, Michele Bevacqua als Kassier, die Kassenprüfer Werner Burkart und Günter Häfele sowie als Beisitzer Torben Glasstetter, Christian Kientz, Norbert Lunkowski, Peter Mack, Michael Schiel, Jan Schillinger, Dieter Schwan und Regina Wehrle. Marietta Zdun-Burkart liess in ihrem Rücktritt zwei ereignisreiche Jahre Revue passieren. Sie erwähnte in ihrem Rechenschaftsbericht, dass jeweils 8 Mitgliederversammlungen und 8 Vorstandssitzungen abgehalten wurden. Sie sprach u. a. über den Dialog mit MdER Daniel Caspary zu „Ihre Wünsche an meine Politik“, über 2 Fahrten, einmal Landtagsfahrt/Plenarsitzung nach Stuttgart und über die 3tägige Berlinfahrt. Weitere Ereignisse waren die Exkursion mit Kai Whittaker durch den Hördener Wald, die Nominierungsveranstaltung mit der Landtagskandidatin Sylvia Felder, der Besuch von Kai Whittaker und Sylvia Felder anlässlich der 2. Hof- und Kultur Nacht im Hof Haus Kast, die Ortsbegehung und die Sommertour mit Sylvia Felder, die Besichtigung mit Sylvia Felder im Familienbetrieb der Hördener Holzwerke, die Wanderung mit Peter Hauk MdL zwischen Ruhstein und Mummelsee. Auch die Kandidatenfindung für den Stadtrat, Ortschaftsrat, Kreistag verlangte einiges ab. Es fanden auch zwei Kandidatenstammtische mit MdL Wolfgang Jägel und MdB Kai Whittaker statt. Besonders stolz war man, dass es der Hördener CDU gelang von 10 Kandidaten sieben in den Ortschaftsrat (Barbara Bender, Michele Bevacqua, Torben Glasstetter, Christian Kientz, Jan Schillinger, Regina Wehrle und Marietta Zdun-Burkart) zu bekommen. Christian Kientz schaffte den Sprung in den Stadtrat. Auch musste die Nachfolge des ausscheidenden

Ortsvorstehers Mathias Albrecht vorbereitet werden. Barbara Bender, die Stimmenkönigin, wurde dann mit den mehrheitlichen Stimmen aus dem Ortschaftsrat Hörden von SPD und CDU (9:1) als Nachfolgerin von Mathias Albrecht der Stadt Gaggenau vorgeschlagen. Die Stellvertreterfunktion wurde mit Joachim Huber (SPD) beschlossen. Diese beiden Vorschläge gingen an den Gemeinderat der Stadt Gaggenau und dort wurden beide Vorschläge einstimmig gewählt und die Kandidaten wurden vereidigt.



Marietta Zdun-Burkart wies in ihrem Bericht auch auf die Terrorgefahr hin und betonte, dass sie mit dem Landtagsabgeordneten Tobias Wald der gleichen Meinung sei, dass man ehrenamtliche- und geschulte Helfer bei der Polizei wieder einstellen sollte. Dies habe die grün-rote Regierung abgeschafft. Es sei dringend notwendig mehr Polizeipräsenz zu haben. Nach Meinung der Vorsitzenden wird auch das Thema Flüchtlinge, deren Aufnahme und Integration, noch über die Landtagswahl hinaus beschäftigen. Kai Whittaker und Sylvia Felder berichteten ausführlich über diese Thematik und gaben auch Anregungen mit für die Gesprächsführung bei den Wahlständen der kommenden Woche in Gaggenau. Auch die Fraktionsvorsitzende Dorothea Maisch ging u. a. auf die Unterbringung der Flüchtlinge ein, die möglichst in allen Gaggenauer Ortsteilen dezentral untergebracht werden sollten. Weiteres Thema war das Verkehrskonzept. Im Sommer 2016 ist eine Ortsbegehung in Hörden geplant.

Dieter Schwan, der über 30 Jahre als 2. Vorstand tätig war, wurde zum Ehrenmitglied der Hördener CDU in der Dankesrede ernannt. Er steht auch weiterhin als Beisitzer zur Verfügung. Abschließend fand eine rege Diskussion über Landes- und Bundespolitik mit der CDU-Landtagskandidatin Sylvia Felder und dem Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker statt. <<<

stösser
Holzfachhandel
Säge- und Hobelwerk

Telefon:
07223 98010

Fax:
07223 980160

E-Mail:
info@stoesserholz.de

Homepage:
www.stoesserholz.de
www.garantieh Holz.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 12 Uhr
13 - 17 Uhr
Sa 7 - 12 Uhr

Wir führen:
Massivholz
Bauholz
Blockware
KVH
Duo-Si
BSH
Innen/Außenschalungen
Terrassendielen
Terrafina
PLATTEN
OSB/Span/Mehrschicht/
Schal/Dämm/Siebdruck/
BFU/Verpackung
Impra® Holzschutzmittel
Befestigungsmaterial
Holzfassadenschrauben
Holzfaserdämmung
Gipsfaserplatten

Werner Stösser GmbH • Hurststraße 3 • 77815 Bühl (Vimbuch)

Solar W-Quadrat



Das Thema Solarenergie stand im Mittelpunkt eines Firmenbesuchs von Landtagskandidatin Sylvia Felder bei W-Quadrat in Gernsbach. Schon immer haben sich Bruno Wörner und Günter Westermann aus Leidenschaft und Begeisterung mit dem Thema Solarenergie beschäftigt und 1991 gemeinsam eine entsprechende Firma gegründet. Heute bietet W-Quadrat nicht nur Solaranlagen an, sondern auch passende Solarstromspeicher und vor allem die intensiver Beratung rund um alle Fragen zur erneuerbaren Energie. <<<

Wahlkampftermin mit Peter Hauk MdL

Der erste stellvertretende Fraktionsvorsitzende Peter Hauk hat Sylvia Felder im Landtagswahlkampf unterstützt. Bei einem Nachmittagstermin in Feser's Hofladen in Niederbühl wurden vor allem Themen der Landwirtschaft diskutiert: Bürokratie, Mindestlohn und



Naturschutz wurden. Vor allem stand die PFC-Problematik im Mittelpunkt des Interesses. Hier ist die Unsicherheit bei den Landwirten und auch bei den Verbrauchern groß. Sylvia Felder kritisierte die Untätigkeit der grün-roten Landesregierung. Am Abend stellte sich Peter Hauk dann den Fragen der Öffentlichkeit. Bei der gut besuchten Veranstaltung in Kuppenheim wurden Fragen der Landespolitik diskutiert. Fragen zu Sicherheit und zur Flüchtlingssituation standen dabei im Mittelpunkt. <<<

Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer

Auch die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-Karrenbauer, kam zur Unterstützung im Vorfeld der Landtagswahl nach Rastatt. Beim Neujahrsempfang der Mittelstandsvereinigung betonte Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer die Notwendigkeit, dem Mittelstand gute Grundlagen zu bieten: Glasfaserausbau,

Kein Durchblick?

Wir sagen Ihnen, wie es richtig geht.

Damit Sie arbeiten können wie die Profis.

Farben Skornia
mehr als nur Farben

Rastatt, Im Steingerüst 7
Telefon: 07222 / 51445

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr

Anzeige

© schwauppel.pr 07222 45789-0



Straßenbau, Abbau der Bürokratie und Bevormundung. Sylvia Felder stellte klar, dass eine zukünftige CDU-geführte Landesregierung ein eigenes Wirtschaftsministerium für notwendig hält: „Die Wirtschaft in Baden-Württemberg braucht eine eigene Stimme.“ <<<

Workshop für Wahlhelfer

Ein „Workshop für Wahlhelfer“ war in Rastatt ein voller Erfolg. Im vollbesetzten Saal des „Storchennests“ stellte Sylvia Felder Einzelheiten des Regierungsprogramms vor. Anhand einer Power-Point-

Umweltpartner Vogel AG

Umweltpartner Vogel AG

GÜTEZEICHEN KOMPOST RAL

Qualität hat Priorität

Kompostanlage Vogel
Am Alten Römerpfad 2
77815 Bühl - Vimbuch

info@kompostanlagen.de
www.kompostanlagen.de



Präsentation konnten die CDU-Mitglieder die Themen des Landtagswahlkampfes visuell aufnehmen. Die Vorstellungen der CDU zur Schulpolitik und zur Wirtschaftspolitik wurden ebenso diskutiert wie die besonderen Themen des Wahlkreises. <<<

Hospizarbeit im Fokus

Auf Einladung von Sylvia Felder kam Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz zu einem Gespräch mit den Hospizgruppen aus



Rastatt und Gaggenau ins Caritas-Haus. Widmann-Mauz stellte die Überlegungen und Vorteile des neuen Hospiz- und Palliativgesetzes vor. Der Mensch im Mittelpunkt – vor allem am Ende des Lebens – das neue Gesetz soll die Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland stärken. Die beiden Hospizgruppen um Dr. Peter Ulrich und Herbert Walterspacher waren dankbar für das fruchtbare Gespräch. <<<

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

CDU-Landtagskandidatin Sylvia Felder appelliert an die grün rote Landesregierung die Naturparke und insbesondere den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord weiter zu stärken. Dabei geht es um Unterstützung bei Infrastruktur, Projekten und Personal.

„Der Naturpark leistet einen wichtigen Beitrag zum Ausgleich von Naturschutz und Erholung“, so Sylvia Felder bei einem Gespräch mit Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker in der neuen Geschäftsstelle des Naturparks in Bühlertal. Im Gegensatz zum Nationalpark Schwarzwald ist die Fläche des Naturparks wesentlich größer: im Naturpark sind 106 Gemeinden südlich von Karlsruhe, bis Pforzheim, Landkreis Rastatt bis ins Kinzigtal organisiert, somit leben rund 700.000 Menschen im Naturpark. <<<

**(0 72 21)
91 96 96** **Kühl**

CONTAINER-SERVICE • Fachbetrieb für Entsorgung

- **Entsorgungs-Konzepte für Baumaßnahmen**
- **Fachberatung - auch vor Ort**
- **Schnelle Lieferung und Abholung zu einem fairen Preis**
- **Kostengünstige Entsorgungsmöglichkeiten**

**BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
RASTATT eG**

- Vermietung von eigenen Wohnungen
- Mietverwaltung
- Bau und Verkauf von Eigenheimen und Eigentumswohnungen
- Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften

Wir suchen Grundstücke und Abrissgrundstücke

Friedrich-Ebert-Straße 34b · 76437 Rastatt · www.familienheim-rastatt.de
FON: 07222/9714-0 · FAX: 07222/9714-44



Herausgeber:
 CDU-Kreisverband Rastatt
 Sandweierer Str. 29, 76532 Baden-Baden, Tel. 0 72 21 / 9 51 60, Fax 95 16 16
 E-Mail: post@cdu-rastatt.de, Internet: http://www.cdu-rastatt.de

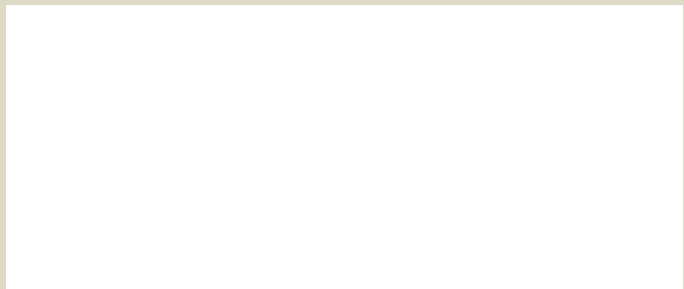
Verantwortlich:
 Kreisteil: Dr. Alexander Becker, Svenja Siemers

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart,
 Tel. 0711 66905-0, Fax 0711 66905-99, E-Mail CDUintern: intern@SDV-Stuttgart.de
 Geschäftsführerin: Bernadette Eck (-25); Planung Satz: Karin Richter (-12), Fax 0711 66905-55
 Anzeigen: Helga Wais (-27); Gestaltung dieses CDUintern: R. v. Bronewski (-15)

Beauftragter für die Insertion: Walter Herr

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Rastatt. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Absender:
 CDU-Kreisverband Rastatt, Sandweierer Str. 29, 76532 Baden-Baden
 PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 10897



Kai Whittaker MdB Neuer PPP- Stipendiat



Ein Überraschungsbesuch von Kai Whittaker sorgte für große Freude in Neuweier. Der CDU-Bundestagsabgeordnete ließ es sich nicht nehmen, dem 14-jährigen Moritz Dittrich persönlich mitzuteilen, dass er im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) des Deutschen Bundestages ein Jahr als Austauschschüler in den USA verbringen darf. Jedes Jahr be-

werben sich in ganz Deutschland circa 3500 junge Leute für das vollfinanzierte PPP-Stipendium. Die Zahl der zu vergebenden Stipendien ist immer gleich: 285 Stipendien für Schüler und 75 Stipendien für junge Berufstätige. Im Bundestagswahlkreis Rastatt setzte sich Moritz Dittrich in einem rigorosen Auswahlverfahren gegen 20 andere Bewerber durch. Der neue PPP-Stipendiat besucht unter der Woche die 9. Klasse des Gymnasiums Lichtenbergschule Darmstadt, eine bilinguale Europaschule des Landes Hessen. Später möchte er gerne Journalist werden. Wohin in den USA es Moritz verschlagen wird, wird in den kommenden Wochen noch festgelegt.

„Das PPP-Stipendium erlaubt es jungen Menschen sich sprachlich und menschlich weiterzuentwickeln und trägt dazu bei, jun-

ge Botschafter für die Bundesrepublik Deutschland auszubilden. Gerne übernehme ich deshalb auch im kommenden Schuljahr eine Patenschaft“, so Whittaker.

Bewerbungen für das Programmjahr 2017/2018 können voraussichtlich ab Mai 2016 eingereicht werden. Mehr Informationen unter: www.bundestag.de/ppp. <<

Terminvormerkungen

- 07. April:** Europapolitischer Abend mit der CDU Bühlertal und Gunther Krichbaum MdB (Vorsitzender des EU-Ausschusses im Deutschen Bundestag)
- 28. Juni:** Sicherheitspolitischer Abend mit Dr. Franz Josef Jung MdB (Stellv. Vorsitzender CDU/CSU-Bundestagsfraktion)

Feierabendumtrünke im Wahlkreis-Büro

- 05. April CDU Rauental
- 03. Mai CDU Sinzheim
- 12. Juli CDU Rebland

Persönliche Einladungen werden ca. 4-5 Wochen vor dem Termin verschickt.

**Ambulante
 Pflege Seiert**

- Individuelle Pflege -
In Sinzheim und Umgebung



Franz-Rauch-Str. 1a
 76547 Sinzheim

Telefon:
07221 / 98 80 06



Anspruchsvolle Edelstahlrohre und Komponenten – aus Achern in alle Welt

Rohre für Abgasanlagen, Trinkwasserinstallation, Haushaltsgeräte oder Wasserentsalzungsanlagen – sie alle haben eines gemeinsam: Die fischer group aus Achern produziert sie weltweit. Vom gewalzten Blech bis zum komplex geformten Bauteil. In höchster Qualität und bester Verarbeitung. **Einfach glänzend.**

fischer Edelstahlrohre GmbH
 fischer Rohrtechnik GmbH
 fischer Maschinenteknik GmbH
 fischer eco solutions GmbH

www.fischer-group.com

Im Gewerbegebiet 7
 77855 Achern-Fautenbach
 Germany

Tel. +49 (0)7841-6803-0
 Fax +49 (0)7841-22530
 sales@fischer-group.com

Tochterunternehmen in Kanada | Südafrika | Mexiko | USA |
 Österreich | China | Uruguay

